

ASM-Mitteilungen 2/2011



ASM – Informationen

ASM	Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins
1. Vorsitzender	Dr. Peter Brill, Karwendelstr. 1, 82299 Türkenfeld Tel: 08193/1673, Email: familie.brill@gmx.de
2. Vorsitzender	Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing Tel: 08158/904330, Email: peters-tutzing@web.de
Geschäftsstelle	Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12, 81545 München, Tel: 089/54370527, Email: johannes.stoeckel@dav-asm.de
Otto-Leixl-Hütte Hüttenwart/Schlüssel	Thomas Schwarz, Dorfstr. 6c, 82544 Egling-Dettenhausen Tel: 08176/7172, Email: thomas-m.schwarz@web.de
Bernadeinhütte Hüttenwart/Schlüssel	Martin Jung, Murnauer Str. 19, 82418 Murnau-Hechendorf Tel: 08841/6787897, mobil: 0171/5451971 Email: martl@martl-jung.de
Klettergruppe	Gerd Reiß, Tel: 089/26026211, Email: gerd.reiss@yahoo.de
Materialausgabe	In der Geschäftsstelle und nur für ASM-Mitglieder
Internet	www.dav-asm.de
Sektionstreffs:	
Vorträge	Kriechbaumhof, Preysingstr. 71, M-Haidhausen
Klettergruppe	Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207 Dienstags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Kaffeerunde	Cafe Guglhupf, Kaufingerstr. 5, München Freitags ab 12.30 Uhr
Kassenwart	Michael Brötz, Bahnhofstr. 34, 83410 Laufen
Bankverbindungen	Bayerische HypoVereinsbank Konto-Nr: 191085 BLZ: 700 202 70 Postbank München Konto-Nr: 252 45 805 BLZ: 700 100 80
Titelbild	Gipfelaufbau der Marmolada aus der Luft, Dolomiten, Foto: Martl Jung

Heli, Holz und Hüttenmäuse

Lange und akribisch geplant fanden sich dieses Jahr bereits im September ein paar Akademiker und Sympathisanten zur diesjährigen Bernadein-Holzaktion zusammen, die als eine der aufwendigsten ihrer Art in die Geschichte eingehen dürfte.

Bereits am Vorabend habe ich einen Kombi voll Baumaterial am Gleitschirmlandeplatz an der Kreuzeckbahn abgeladen und bin nun früh morgens schon wieder mit voll bepacktem Auto dort, um erst mal das „Kleinzeug“ wie Dachpappe, Kettensäge, Nägel, Benzin, Petroleum, Zement und gemäß dem Bayerischen Reinheitsgebot hergestellte Getränke in die zwei Hubschrauber-Transportsäcke zu verladen, die ich neulich in weiser Voraussicht von der Hütte ins Tal getragen hatte. Nachdem auch Hüff und Tini pünktlich mit dem hoffnungslos überladenen Opel Omega Kombi wunderbarerweise sogar ohne Achsbruch angekommen sind, schichten wir kunstvoll einen Stapel Bauholz auf. Das letzte Brett habe ich gerade noch in der Hand, als am Horizont ein Hubschrauber auftaucht. „Das wird er doch nicht schon sein?“ War er aber. Viel zu früh, aber für uns perfekt. Begeisterung macht sich breit angesichts der vorbildlichen Vorbereitung – und vielleicht auch mit Rückblick auf die Dachziegelaktion vor ein paar Jahren, bei der zwar der Hubschrauber da war, aber von den Ziegeln leider noch keine Spur...

Kurze Lagebesprechung und es geht ab zum Erkundungsflug. Spontan spring ich noch mit rein, was auch wie erwartet nötig war. Sonst wär unser Material jetzt auf der Stuißen. Die kleine Lichtung im Wald ist von oben so einfach nicht zu finden. Wie gut, dass ich die Hütte vom Drachen aus schon unzählige Male im Auge hatte. „Nein, nicht die da drüben – wir sind genau drüber“ muss ich mit Überzeugung dem Piloten zurufen, der sich von dem offensichtlichen Ziel „Stuißenhütte“ nur schwer abbringen lässt. Er hat sie entdeckt. Schon fallen wir förmlich die überschüssigen etwa 300 Höhenmeter hinunter vor die Terrasse der Bernadein, wo ein Pärchen mit Hund keine Chance hat, dem Blitzangriff zu entgehen, als in der selben Sekunde der Hüff gerade vom Kreuzeck kommend um die Ecke gerannt kommt, um vielleicht schon einen Materialsack auszuhängen.

Sauber eingeparkt in einer Höhe von etwa einem Meter fünfzig über Grund macht man mir kurz klar, dass ich doch einfach nur aussteigen brauche. Klar doch. Bevor ich nochmal runter fliege und zu Fuß anreise nehme ich das Angebot meines sicherlich schnellsten Hüttenaufstiegs gerne an. Hier wird klar, dass die Jungs ihren Job im Griff haben. Da ist nicht viel Luft. Die



Rotorblätter drehen sich unterhalb des Hüttengiebels und auch seitlich ist nicht viel Platz. Eine Landung scheidet im Hang natürlich aus.

Ich hab mich noch nicht ganz von meinem Blitzaufstieg erholt, da höre ich schon wieder den Heli. Das Holzbündel wird präzise auf den zwei vorbereiteten Balken abgesetzt und nachdem im zweiten Flug auch die beiden Säcke oben sind, wird gleich der Müllsack angehängt und ins Tal geflogen. „Müllsack“ klingt nett. Gemeint ist ein weiterer Heli-Transportsack, den Steffi und Björn bei ihrem letzten Besuch in weiser Voraussicht mit der alten Dachpappe gefüllt haben, die seit der Dachaktion ihr Dasein hinter der Hütte fristeten und die niemand zu Fuß ins Tal befördern wollte. Laut Heli-Waage handelte es sich um über 300 kg des schwarzen, klebrigen Sondermülls, der so nun endlich ohne Mehrkosten im Tal angekommen ist.

Baumaterial haben wir nun für einige Aktionen droben. Ein neues Klo steht im nächsten Jahr an, ebenso wie die Sanierung des Kamins und eine neuer Vorratsschrank. Was aber dieses Jahr erledigt wurde, war eine Grundreinigung, die so einiges zu Tage gefördert hat, von dessen Existenz wir nichts geahnt hatten. Die Kästen unter den Betten wurden komplett entleert. Wunderbare alte Sägen, die seit Erfindung der Kettensäge niemand mehr zum Bäume fällen verwenden möchte, haben nun eine neue Bestimmung als Hüttendekoration gefunden. Vieles unbrauchbare Material wandert zusammen mit dem, was die Hüttenmäuse hier auf ihrer Spielwiese in den letzten Jahrzehnten hinterlassen haben in große Müllsäcke, die wir leider zu Fuß zum Kreuzeck bringen müssen. Nachdem der Bettkasten fast aussieht, als hätten wir ihn mit der Zahnbürste geputzt, wird sauber alles brauchbare und neue Material eingelagert. Hüff beschäftigt sich in den nächsten Tagen akribisch damit, sämtliche Einfallslöcher der Mäuseplage zu stopfen. Nach den ersten Wochen kann man sagen, dass das Vorhaben ein voller Erfolg war.

Im Laufe der fünftägigen Aktion fallen etwa sieben Bäume. Oder waren es nur sechs? Südseitig ist jetzt jedenfalls wieder freie Sicht und somit auch

wieder wesentlich mehr Sonnenstunden – gerade im Winter. Oben haben dann Gerd und Hüff noch einen größeren toten Baum ausgemacht, der gleich trockenes Holz für den kommenden Winter liefern kann. Alle Bäume fallen wie geplant. Das war auch gut so, denn sonst bräuchte die Hütte schon wieder ein neues Dach.

Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein. Für die nächsten Jahre dürfte sich die Holzaktion auf Kleinholz hacken beschränken und wir können unseren handwerklichen Fähigkeiten beim Neubau des Plumpsklos und des Vorratsschranks freien Lauf lassen, wenn der Holzverbrauch nicht völlig aus dem Ruder läuft. Denn dieser war in letzter Zeit besorgniserregend. Ob da jemand die offensichtlich intensiv genutzte Feuerstelle etwa mit mühsam gehacktem Brennholz betrieben hat? :-((

So eine Holzaktion bringt einen ganz schön ins Schwitzen. Da freut sich jeder Aktivist über die neuen Duschmöglichkeiten. Ja genau, ich spreche im Plural. Nachdem mein Ortlieb-Wassersack bisher als spartanische Duschgelegenheit schon eine Steigerung des Luxus darstellte, hat Martin Ernst mit seinem Kanalrohr mit Brause, das an einem Balken außen an der Hütte aufgehängt werden kann, noch eins drauf gesetzt. Vorteil beim Kanalrohr: Man kann auch beliebig heißes Wasser einfüllen. So wird eine Holzaktion zum Wellness-Urlaub für Warmduscher. Der Überraschungseffekt für zufällige Wanderer hat zudem etwas Erheiterndes...



Bei bester Laune geht die Aktion zu Ende – in der Hoffnung, dass das Wetter nächstes Jahr wieder so gut mitspielt. Ich danke allen, die sich so begeistert an der diesjährigen Holzaktion beteiligt haben: Tini und Hüff, Steffi und Björn, Gabi und Gerd mit ihren Jungs und Jens, der uns im Tal unterstützt hat.



Text und Fotos: Martl Jung

Neues von der Leixl

Ende September waren 6 ASMLer - Martin, Günther, Ekke, Peter, Allan und Thomas bei traumhaftem Spätsommerwetter auf der Leixl. Es wurde nochmals Brennholz hoch geflogen - die 7 Ster vom letzten Jahr waren schon wieder in Rauch aufgegangen ... - und unter fachkundiger Leitung von Martin mit der Erneuerung der Schindeln an der Südwand begonnen.

Text und Fotos: Thomas Schwarz





Die ASM sucht ...

... Mitglieder, die sich ehrenamtlich für den Verein engagieren wollen.

Das Winterprogramm ruht wieder einmal auf den Schultern einiger weniger Aktivisten. Leider gelang es diesmal nicht, Freiwillige im gewohnten Umfang zu finden, die über bergsportliche oder sonstige Reisen berichten wollen. Das Vortragsprogramm fällt daher eher bescheiden aus.

Für das Mitteilungsheft besteht laufend Bedarf an Berichten zum Vereinsleben. Auch hier wäre es schön, wenn der bisherige Umfang erhalten werden könnte. Dazu ist es erforderlich, dass nicht nur die ASM-Funktionäre sich immer wieder Gedanken zu Beiträgen machen. Auch aus dem Kreis der Mitglieder darf sich jede und jeder Einzelne aufgerufen fühlen, zu ASM-relevanten Themen zu berichten.

Die ASM sucht daher Mitglieder, die

- sich zum DAV-Wanderleiter oder Fachübungsleiter ausbilden lassen und sich anschließend aktiv mit Angeboten für das Sektionsprogramm einbringen wollen,
- bereit sind, anderen Mitgliedern einen Einblick in ihre Touren- oder Reiseaktivitäten zu geben,
- Freude daran haben, Erlebnisse und Eindrücke mit Bezug zur ASM aufzuschreiben und mitzuteilen.

Daneben besteht für die im Rahmen der ASM-Hauptversammlung am 26.1.2012 anstehende Wahl des Vorstands Bedarf an Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt des **2. Vorsitzenden** sowie für das Amt des **Jugendreferenten**. Aufgrund der beruflichen und familiären Belastung sieht sich der Amtsinhaber nicht in der Lage, die beiden Ämter weiter angemessen ausfüllen zu können. Zudem kann ein Wechsel in diesen Funktionen nach 9 Jahren wieder neue Ideen und Impulse mit sich bringen, die für die ASM nützlich sind.

Die Aufgaben des 2. Vorsitzenden liegen vor allem in der Organisation des Veranstaltungsprogramms sowie der Redaktion und Herausgabe des Mitteilungsblatts. Eine eigene Tätigkeit als Tourenleiter und gewisse EDV-Grundkenntnisse sind vorteilhaft.

Der in der Satzung zwingend vorgesehene Jugendreferent ist für die Jugendarbeit in der ASM zuständig. Mangels entsprechendem Mitgliederkreis

gibt es in den letzten Jahren keine Aktivitäten in diesem Bereich. Der Aufbau einer Jugendgruppe wäre demnach eine anspruchsvolle Aufgabe.

Für weitere Informationen zu all den gesuchten Tätigkeiten steht der 2. Vorsitzende gerne zur Verfügung.

Thomas Peters

ASM-Programm

Winter 2011/2012

Die unten aufgeführten Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens eine Woche vorher** unverbindlich melden. Ohne rechtzeitige Meldung können die Touren nicht stattfinden.

Für alle alpinen Touren im Winter ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung obligatorisch: VS-Gerät, Lawinschaufel und Sonde für jeden sowie EH-Set und Biwaksack nach Absprache.

Termine ab Mai wieder im Sommerprogramm

- | | | |
|---------|------------|--|
| Di. | 29.11. | Bildervortrag von Christoph Brötz
„New England, Rockies, Hawaii – Fotos aus 5 Jahren Leben und Reisen in den USA“
20 Uhr Kriechbaumhof, Kellerraum |
| Fr. | 16.12. | ASM-Weihnachtsfeier
ab 19 Uhr: „Gasthaus Mühle“ im Isartal/Straßlach |
| So. | 18.12. | Skitour Hirschberg , Bayrische Voralpen
(Peter Brill, Tel: 08193/1673) |
| So. | 22.01. | Skitour Pleisenspitze , Karwendel
(Richard Brill, Tel: 08105/772427) |
| Di. | 26.01. | ASM-Hauptversammlung im Kriechbaumhof
Erdgeschoß, Beginn 19 Uhr |
| So. | 12.02. | Skitour Plattberg , Ammergauer
(Peter Brill, Tel: 08193/1673) |
| Sa./So. | 03./04.03. | Skitouren an der Lizumer Hütte , Tuxer
– Geier, Mölser Sonnenspitze o.ä. –
(Johannes Stöckel, Tel: 089/54370527) |

- Sa./So. 17./18.03. **Skihochtouren** von der **Franz-Senn-Hütte**, Stubai
– Wildes Hinterbergl, Schrankogel, o.ä. –
(Richard Brill, Tel: 08105/772427)
- Sa./So. 21./22.04. **Skihochtouren** am **Westfalenhaus**, Sellrain
– z.B. Hoher Seebaskogel, Längentaler
Weißerkogel –
(Peter Brill, Tel: 08193/1673)

Terminverschiebungen, Zieländerungen oder zusätzliche Veranstaltungen werden aktuell im Internet unter www.dav-asm.de veröffentlicht.